

10.05.16

Erhaltenswürdige Werte für ein „gutes Leben“ – Woran eine ländliche Gemeinde in den nordargentinischen Anden festhält

Positionen zum „guten Leben“ reichen von freiwillig geübter Genügsamkeit bis zur Forderung würdevoller Lebensverhältnisse für jeden Menschen. In diesem Sinne umfasst das Konzept gleichsam urbane wie rurale Gebiete und wird vielfach mit einer anstehenden großen gesellschaftlichen Transformation zur Nachhaltigkeit verbunden. Dabei können die Zielsetzungen und Vorstellungen stark abweichen. In meinem Beitrag möchte ich ein Fallbeispiel einer ländlichen Gemeinde in den nordargentinischen Anden diskutieren, bei der Verflechtungen zwischen der Selbstzuschreibung als „indigene Gemeinschaft“ mit (urbanen) Fremdzuschreibungen aus akademischen, wirtschaftlichen und politischen Kreisen in Bezug auf die zu erfüllende „gute“ Lebensweise nach dem Vorbild indigener Ahnen bemerkbar sind. Hier spielen Strategien zum Erhalt der an die extremen Umweltverhältnisse der Anden vielfältig angepassten Subsistenzwirtschaft ebenso eine wichtige Rolle wie die Pflege von Riten und die Ästhetik von Festlichkeiten. Verschiedene Entwicklungen und Einflüsse wie die wachsende Mobilität und die Verbreitung von Kommunikationsmitteln können dabei als Bedrohung angesehen werden. Während meiner Feldarbeit im September/Oktober 2015 und März/April 2016 bin ich der Frage nachgegangen, welche Werte und Funktionen der Landschaft sowie der Gesellschaft als notwendig, entwicklungs- und erhaltenswert von der dortigen Gemeinschaft definiert werden, um die angestrebte, vorbildliche Ganzheitlichkeit der Lebenskreisläufe aufrecht zu erhalten bzw. wiederherzustellen.

Dipl. LÖK Cornelia Steinhäuser

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

AG Angewandte Landschaftsökologie und Ökologische Planung

<http://www.uni-muenster.de/OekologischePlanung/team/steinhaeuserdebarba.html>

http://www.uni-muenster.de/OekologischePlanung/forschung/inwertsetzung_ruraler_landschaften.html

Institut für Landschaftsökologie, Universität Münster

Heisenbergstr. 2, 48149 Münster

cornelia.steinhaeuser@uni-muenster.de